

Kübelpflanzenseminar Praktischer Teil

Kriterien für Pflanzenauswahl

- Standort (sonnig, windig, etc.?)
- Gefäßgröße
- Arten kombinieren, die sich gut in der Entwicklung/ Morphologie ergänzen und den Raum im Kübel optimal ausnutzen: Schnell wachsende (z.B. Radieschen) als Platzhalter zwischen sich langsam entwickelnden (z.B. Paprika) oder z.B. Mais mit Stangenbohne und einem Bodendecker, gleichzeitig schön für's Auge

Anzucht im geschützten Raum (z.B. Fensterbank)

- Nötig bei wärmebedürftigen Arten mit langer Entwicklungszeit, sonst besser Direktsaat
- Aussaat in kleine flache Gefäße mit Löchern, Ansprüche der jeweiligen Arten beachten
- Pikieren (d.h. Vereinzeln) nach Entwicklung der Keimblätter. Dabei Wurzel leicht einkürzen
- Jungpflanzen mögl. hell stellen, nicht zu warm, sollten „kompakt“ wachsen; langsam ans Freiland gewöhnen (einige Tage schattig, windgeschützt stellen, nachts reinbringen)

Umgang mit mehrjährigen Kulturen

- Meist vegetative Vermehrung, hier Bsp. Stecklinge von Duftgeranien: Direkt unter einem Nodium mit scharfem Messer waagrecht abschneiden. Blatt an Nodium entfernen, in Erde stecken, über einem Nodium abschneiden. Evtl. Blätter reduzieren; bei Stauden einfache Teilung möglich (Pfefferminze)
- Umtopfen im Frühjahr, bei starker Durchwurzelung Wurzeln lockern oder anschneiden
- Überwintern frostempfindlicher Arten mögl. hell und kühl; frostunempfindliche Arten nur in Kunststoffgefäßen draußen lassen (Gießen nicht vergessen), mit Stroh/Vlies schützen; bei langem Dauerfrost reinstellen, sonst Vertrocknungsgefahr durch Wurzelabrisse
- Nachdüngen mit Pflanzenjauchen oder organischem Flüssigdünger möglich

Pflanzenschutz

- Vorbeugend: robuste Sorten verwenden, auf gutes Kleinklima achten (bei sonnigem Standort keine schwarzen Gefäße wg. Überhitzung und mit Bodendeckern arbeiten), bei Anzucht Gelbtafeln verwenden, um Trauermücken abzufangen, Pflanzenstärkungsmittel (z.B. Ackerschachtelhalm) verwenden, auf ausgewogene Düngung achten, Erde jährlich wechseln, Kompost nur nach Heißrotte verwenden
- Bei Pilzbefall: befallene Pflanzenteile oder auch Pflanzen entfernen. Bei Befall v. echtem Mehltau hilft regelmäßiges abduschen; Pilze sind meist artspezifisch, ein Pilz an Salat geht z.B. nicht an eine nebenstehende Paprika

- Bei Schädlingen: Absammeln, Abspritzen (Blattläuse)
- Auch Im Ökolandbau zugelassene Spritzmittel wie Neudosan nicht an öffentlich zugänglichen essbaren Kübelpflanzen verwenden

Quellen

- Gelbtafeln , organische Flüssigdünger: <http://www.neudorff.de/>
- Ackerschachtelhalmextrakt z.B. bei: <http://www.manufactum.de>
- Rezepte für Pflanzenjauchen:
<http://www.gartenduenger.info/pflanzenjauchen.html>
- Bücher: Andrea Heistinge, Arche Noah: Das große Biogartenbuch, Löwenzahnverlag; Andrea Heistinge, Arche Noah: Handbuch Bio-Balkongarten, Löwenzahnverlag; Rezepte für Pflanzenjauchen in Marie-Luise Kreuter: Der Biogarten, blv-Verlag